

Fig. 213.  
Haupt- und Gurtgesimse an der Stiftskirche zu Königsalter.

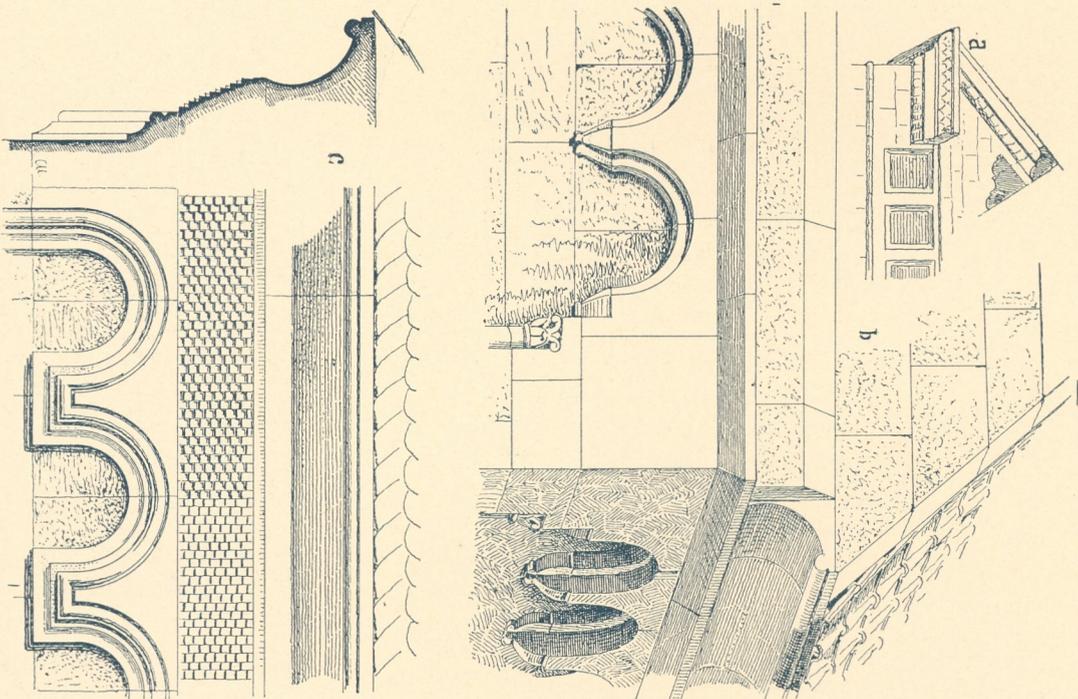


Fig. 214.  
a) Giebelösung der Kirche zu Sinzig, b—c) Hauptgesimse des Mittelschiffs und der Seitenabsiden an der Stiftskirche zu Königsalter.

In Sachsen waren keine bindenden Ueberlieferungen vorhanden, deshalb bildete sich hier der romanische Stil am selbständigsten aus, ganz dem Charakter und dem Wesen des Volkes entsprechend, also einfach derb, aber nach jeder Richtung hin eine kräftige Eigenart zur Schau tragend, ohne Reminiszenzen an Vergangenheit und Nachbarschaft.

Bei den rheinischen Bauten dagegen ist der Einfluss Italiens, wenn auch durch